

Netzrecht u. -wirtschaft

4030 Linz, Neubauzeile 99

Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:

Per E-Mail an: tarife@e-control.at

Unser Zeichen: NW/ReM

Telefon: 05 9070-3508

Fax: 05 9070-53508

Ort/Datum: Linz, 17.11.2017

Stellungnahme zum Entwurf der SNE-VO 2018

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Begutachtung der Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018, zu der wir wie folgt Stellung nehmen:

Augenfällig ist, dass die beabsichtigte Anhebung der Netzentgelte im Netzentgeltbereich Oberösterreich über alle Netzebenen fast ausnahmslos am stärksten von allen österreichischen Netzbereichen ausfällt.

Laut den Erläuterungen ist der Grund dafür der Anstieg der Kosten zur Vermeidung von Engpässen im Bereich des Regelzonenführers. Die Vermeidung von Engpässen und vor allem die damit wohl bezweckte Sicherung von Netzstabilität und Stromversorgung kommt jedoch unserer Ansicht nach allen österreichischen Kunden gleichermaßen zu Gute. Ein Kostenzuordnungsschlüssel bzw. Wälzungsmodell, das die Kunden im Netzentgeltbereich Oberösterreich zugunsten von Kunden in anderen Netzentgeltbereichen überproportional belastet, ist im Ergebnis unplausibel und nicht sachgerecht und wird von Netz OÖ aus diesem Grund abgelehnt. Besonders augenfällig wird dies bei Betrachtung der beiden regional und netztechnisch eng verflochtenen Netzentgeltbereiche in Oberösterreich, die teilweise sogar eine gegenläufige Entwicklung aufweisen.

Wir ersuchen dringend, die angewendete Methodik zu überdenken und zu einer nachvollziehbaren Vorgangsweise zu kommen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch neuerlich darauf hinweisen, dass nicht nur im Bereich des Regelzonenführers sondern auch im Bereich der Verteilernetze Engpässe auftreten können und Maßnahmen zur Vermeidung von Engpässen auch vom Verteilernetzbetreiber gesetzt werden müssen. Es erscheint sinnvoll, für solche Fälle ein allgemeingültiges Procedere zu entwickeln.

Im § 5 Abs 3 ist ein Jahresbetrag von TEUR 2.752,3, der für die Netznutzung der Netzebene 3 des Verteilernetzes von der Linz Strom Netz GmbH an die Netz OÖ zu leisten ist, angeführt. Abweichend dazu wurde in der Entgeltberechnung für diese Position ein Betrag von TEUR 3.228,1 angesetzt. Damit für Netz OÖ daraus keine Kostenunterdeckung der Kosten entsteht, ist der an dieser Stelle genannte Jahresbetrag für die Netznutzung der Netzebene 3 deckungsgleich mit der Entgeltberechnung mit 3.228,1 TEUR festzulegen.

Im Übrigen dürfen wir auf die Stellungnahme von Österreichs Energie, Sparte Netze, verweisen, der wir uns vollinhaltlich und insbesondere in Bezug auf die §§ 3 (Wälzung, regionale Kostenverteilung), 5 (Entwicklung Netznutzungsentgelte und Leistungsanteil), 10 (keine Beistellung eines intelligenten/elektronischen Messgerätes) und 11 (Entgelt für die Überprüfung der Messeinrichtung) anschließen.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und Berücksichtigung.

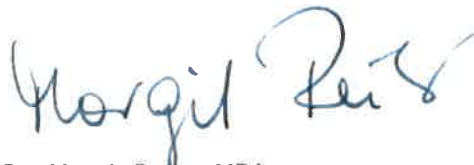
Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Dr. Margit Reiter MBA (Telefon: 05 9070-3508, E-Mail: margit.reiter@netzgmbh.at) zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Netz Oberösterreich GmbH



Dipl.-Ing. Manfred Hofer MBA
Geschäftsführer



Dr. Margit Reiter MBA
Leiterin Netzrecht und -wirtschaft